

Expertise:

Dorsheim Riesling Auslese

Schlossabfüllung



Zwei Drittel der Trauben für diese edelsüße Auslese stammen aus der Dorsheimer Einzellage Klosterpfad. Aufgrund seiner besonderen Topographie hat sich dieser Weinberg in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts als idealer Standort für die Ernte von Eisweitrauben erwiesen. Die übrigen Cuvée-Anteile entstammen der Dorsheimer Spitzenlage Goldloch, die im Rahmen einer offiziellen preußischen Grundsteuerkartierung im Jahr 1901 in die höchste Kategorie eingestuft wurde. In Analogie zu einem Grand Cru klassifiziert der VDP-Nahe das Goldloch als „Große Lage“. Der karge Kieselsteinboden des Goldlochs verleiht diesem Wein viel Kraft und Fülle. Demgemäß handelt es sich bei dieser Dorsheimer Riesling Auslese um einen Ortswein besonderer Güte.

An die Erzeugung von Auslesen stellt das Deutsche Weingesetz hohe Ansprüche. Zum einen müssen die Trauben einen hohen Reifegrad aufweisen, zum anderen werden sie grundsätzlich von Hand gelesen.

Ernte:

Selektive Handlese in mehreren Lesedurchgängen von Trauben aus eigenen Weinbergen

Ausbau:

Schonende Kelterung der Trauben. Spontane Vergärung mit Naturhefen. Mehrmonatige Lagerung in Edelstahl tanks und traditionellen Stückfässern aus heimischen Eichenwäldern.

Speiseempfehlung:

Passt vorzüglich zu Gänse- und Entenleberterrine, gedecktem Apfel- oder Birnenkuchen. Nach zehn Jahren Flaschenreife auch ein wunderbarer Apéritif.

Idealer Trinkzeitpunkt:

Vier bis zwanzig Jahre nach der Ernte.

Verkostungsnotiz Jahrgang 2018:

Vielschichtiger Duft, der an getrocknete Aprikosen und Pfirsiche erinnert, Anflug von tropischen Früchten, die schmelzige Fülle wird begleitet von einem feinrassigen Säurespiel, welches die Fruchtaromen wunderbar und lange nachhallen lässt.

Am 25. März 2019 wurden von dieser edelsüßen Auslese 1.000 halbe Flaschen und 180 Magnumflaschen abgefüllt. Der Alkoholgehalt weist lediglich 7,5 Volumenprozent auf!



Der Jahrgang 2018

Nach einem feuchten und dunklen Winter mit gemäßigten Temperaturen begann mit dem Frühjahr das trockenste und wärmste Jahr seit Aufzeichnung der Temperaturdaten. Selbst die Werte des bisherigen Rekordjahres 2003 wurden deutlich übertroffen. Einem frühen Austrieb folgte eine zügige Blüte, die bereits am Anfang des Monats Juni abgeschlossen war. Im Gegensatz zum Vorjahr blieben Frühjahrsfröste gänzlich aus. Um den Trauben die natürliche Frische und Brillanz zu bewahren begann die Riesling-Ernte bereits am 11. September 2018. Insgesamt dauerte die Traubenlese 36 Tage. Die Weine weisen eine außergewöhnliche Konzentration auf und zeigen eine animierende Rasse. Alles in allem kann man von einem Traumjahrgang sprechen, der keine Wünsche offen lässt.